

Gegen die Ansiedlung einer Munitions-Fabrik

Wir sprechen uns entschieden gegen die offenbar geplante Ansiedlung einer Munitions-Fabrik der Saltech AG in Lahr aus. Das Schweizer Rüstungs-Unternehmen hat ein Auge auf ein Areal im Westteil des Lahrer Industrie- und Gewerbebezentrums (IGZ) geworfen. Nach dem Abzug des kanadischen Militärs aus Lahr wurde die Fläche im Sinne der Konversion Anfang der 1990er-Jahre für die zivile Nutzung frei. Das gesamte Zweckverbandsareal im Westen des Flughafengeländes war seit Beginn der Konversion ausdrücklich als Logistikzentrum ausgewiesen. Erst in jüngster Zeit wurde das Ziel anvisiert, dort auch Produktionsfirmen anzusiedeln.

Konversion wird im allgemeinen Sprachgebrauch als die Umwidmung von Produktionsmitteln aus dem militärischen in den zivilen Bereich verstanden. Es wäre ein Salto rückwärts, wenn nun wieder todbringende Industrie in Lahr angesiedelt würde. Das bereits prophylaktisch gestreute Argument, die zukünftig in Lahr produzierte Munition werde ausschließlich oder überwiegend an die baden-württembergische Polizei verkauft, deutet bestenfalls auf ein noch vorhandenes schlechtes Gewissen.

Baden-Württemberg leistet mit der Rüstungsfabrik Heckler&Koch im schwäbischen Oberndorf und einer Vielzahl an Rüstungs-Unternehmen am Bodensee bereits einen überproportionalen Anteil am deutschen Export von todbringenden Rüstungs-"Gütern" in alle Welt. Allein mit dem G3 von Heckler&Koch wurden weltweit mehr als 1,5 Millionen Menschen getötet. Doch Baden-Württemberg trägt nicht nur den Tod in alle Welt, sondern verursacht damit zugleich die Flucht vieler Menschen aus den von Krieg und Terror überzogenen Ländern. Dabei lehnen nach einer repräsentativen Meinungsumfrage von emnid 83 Prozent der Deutschen den Export von Waffen und Rüstungsgütern ab.

Wir fordern daher den Lahrer Gemeinderat und Oberbürgermeister Wolfgang G. Müller auf, die Ansiedlung einer Munitionsfabrik in Lahr zu verhindern.

Friedensforum Lahr

Ich unterstütze diese Resolution mit meinem Namen
und bin mit der Veröffentlichung einverstanden:

Name	Adresse